

Auf einen Blick

80%

der Bevölkerung



entwickeln Glaskörpertrübungen vor dem 80. Lebensjahr



90% aller Glaskörpertrübungen entstehen isoliert und sind harmlos.



1-2%

der Patienten entwickeln behandlungsbedürftige Komplikationen (Netzhautdefekte, ...)

Risikofaktoren



Kurzsichtigkeit (Myopie)



Alter (über 40 Jahre)



Trauma (Operation, Verletzung)



Entzündungen (z.B. Uveitis)

Warnzeichen



Schwarze "Flecken"



Lichtblitze



Schatten



akute Sehverschlechterung

Empfehlung:



Umgehende Wiedervorstellung bei Verschlechterung



Engmaschige Selbstkontrolle



Kontrollintervalle einhalten

Noch Fragen?

Wenn Sie eine persönliche Kontrolle wünschen oder Fragen zu Ihrer individuellen Situation haben, vereinbaren Sie einen Termin bei einem Augenarzt in Ihrer Nähe!

Wir helfen Ihnen einen Spezialisten für Glaskörpertrübungen zu finden. Dieser nimmt sich Zeit für Ihre Fragen, erklärt Ihnen moderne Behandlungsmöglichkeiten und berätet Sie individuell.

Für weitere Informationen empfehlen wir einen Blick ins Internet:

Unser Online Angebot

Online Arztsuche



Austausch mit Patientin im Online Forum



Informationsvideo



Online Sehtest



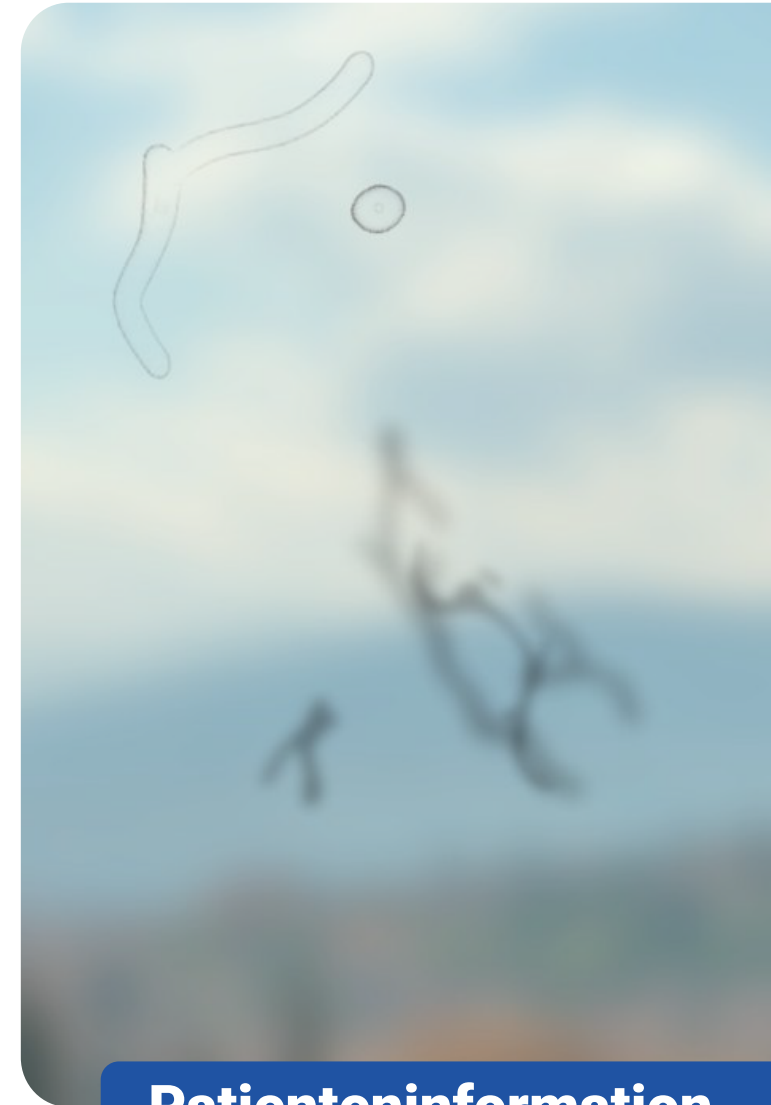
Scannen Sie den Code

und besuchen Sie unsere Webseite, um mehr Informationen zum Thema Grauer Star zu erhalten.

www.augenarzt-online.org

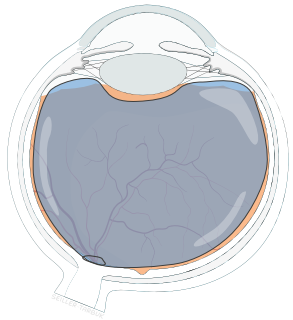
Lichtblitze und Glaskörpertrübung

Ursachen, Symptomen & Behandlungsmöglichkeiten

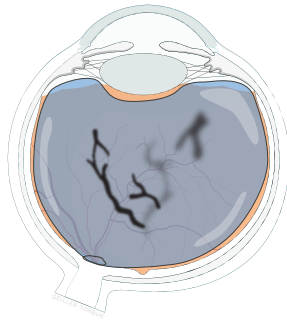


Patienteninformation

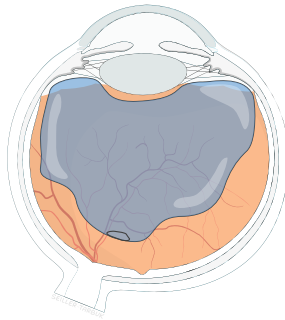
Normalbefund



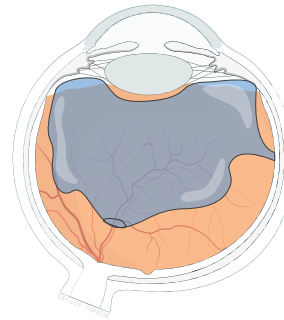
Trübungen



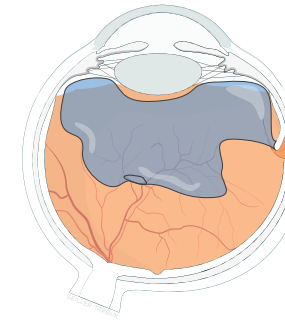
Abhebung



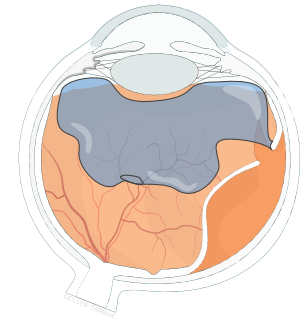
Traktion



Netzhautriss



Netzhautablösung



Was ist der Glaskörper?

Der Glaskörper ist eine **klare, gelartige Substanz**, die rund 99 % aus Wasser besteht und den größten Teil des Augeninneren ausfüllt. Er spielt vor allem **während der Entwicklung des Auges eine wichtige Rolle**. Er stabilisiert das Auge von innen und sorgt dafür, dass das einfallende Licht ungehindert auf die Netzhaut trifft. In jungen Jahren ist der Glaskörper vollkommen durchsichtig und gleichmäßig aufgebaut, eine wichtige Voraussetzung für ein klares, scharfes Sehen.

Wie entstehen Glaskörpertrübungen?

Mit **zunehmendem Alter** verändert sich die Struktur des Glaskörpers: Das Gel **verflüssigt** sich stellenweise, feine **Kollagenfasern verklumpen** und es entstehen sichtbare Trübungen im Glaskörper.

Viele Betroffene beschreiben diese als „fliegende Mücken“, Fäden oder Punkte, die sich vor allem beim Blick auf helle Hintergründe bewegen. Diese Veränderungen sind meist harmlos und ein normaler Teil des Alterungsprozesses.

Bei **akuter Sehverschlechterung, insbesondere Lichtblitzen, schwarzen Punkten oder Schatten** sollte immer ein **Augenarzt aufgesucht werden!**

Warnzeichen

- ❗ **Plötzliche neue Trübungen** („Mücken“, Punkte)
- ❗ **Lichtblitze bei Augenbewegung**
- ❗ **Schatten oder dunkler Vorhang im Gesichtsfeld**
- ❗ **Plötzliche Sehverschlechterung**

Was führt zu einer Glaskörperabhebung?

Durch diese strukturellen Veränderungen **schrumpft der Glaskörper im Laufe des Lebens**. Er verliert an Volumen und zieht sich von der inneren Augenwand, also der Netzhaut (Retina), zurück. Zunächst lösen sich meist nur kleine Areale, später kommt es oft zu einer hinteren Glaskörperabhebung, bei der sich der Glaskörper vollständig von der Netzhaut im Bereich des Sehnervs löst.

Während dieser Abhebung kann der Glaskörper an einzelnen Stellen noch fest an der Netzhaut haften. Diese Zugkräfte (Traktionen) können kurzzeitig **Lichtblitze** verursachen oder neue **Glaskörpertrübungen** („schwarze Punkte“, „Spinnweben“, „fliegende Mücken“) verursachen.

Dieser Vorgang kann durch folgende Risikofaktoren begünstigt werden:

- **Kurzsichtigkeit (Myopie):** der Glaskörper ist länger und lockerer aufgebaut
- **Alter über 50 Jahre:** normale altersbedingte Veränderung
- Vorhergehende **Augenoperationen**, z. B. Grauer-Star-OP
- **Augenverletzungen** oder Prellungen
- **Entzündungen** im Augeninneren (Uveitis)

Therapieoptionen bei Glaskörpertrübungen:

In den meisten Fällen sind Glaskörpertrübungen **harmlos** und **erfordern keine Behandlung**. Die meisten Betroffene empfinden die Trübungen nach einigen Wochen oder Monaten als deutlich weniger störend.



Geduld

Geduld ist der wichtigste Faktor. Die Trübungen sinken ab oder lösen sich auf. Außerdem gewöhnt sich das Gehirn mit der Zeit an die „fliegenden Mücken“ oder Fäden, sodass sie zunehmend ausgeblendet werden.



Nahrungsergänzungsmittel

Es gibt aktuell keinen gesicherten Nachweis, dass Nahrungsergänzungsmittel Glaskörpertrübungen wirksam vermindern.



Medikamente

Es gibt derzeit keine Tropfen oder Tabletten, die Glaskörpertrübungen wirksam auflösen können.



Laser

Eine Laserbehandlung (Vitreolyse) kann einzelne Trübungen auflösen, ist aber nur in ausgewählten Fällen geeignet.



Operation

Bei starker Beeinträchtigung der Lebensqualität, kann eine operative Entfernung des Glaskörpers (Vitrektomie) in Erwägung gezogen werden. Dabei wird der getrübte Glaskörper entfernt und durch eine klare Flüssigkeit ersetzt. Diese Operation wird jedoch nur selten durchgeführt, da sie Risiken birgt (z. B. Infektionen, Netzhautablösungen oder Linsentrübung).